

# Studiumsabbrecher:innen als Studiumsexpert:innen

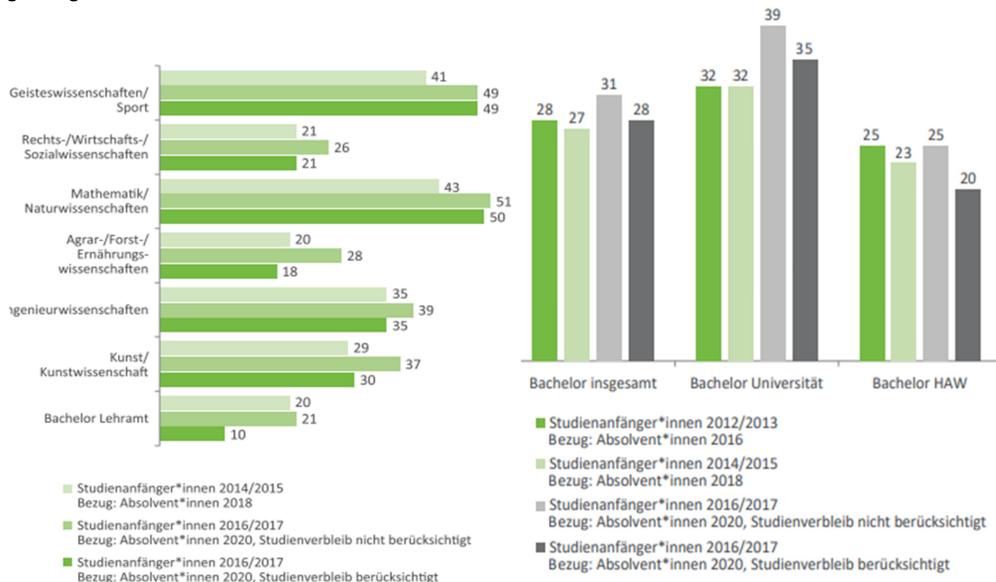
## Eine qualitative Studie zum Studiumsabbruch von Sozialwissenschaftler:innen an der Georg August Universität Göttingen

### Forschungsfrage

Warum brechen Sozialwissenschaftsstudent:innen ihr Bachelor Studium an der Georg August Universität Göttingen ab?

### Einleitung

Die Quote der Studierenden die ihr Studium abbrechen ist Deutschlandweit gestiegen (Heublein 2022). Oft exmatrikulieren sich die Studierenden unbemerkt, sodass ihre Gründe kaum Gehör finden. Aktuelle qualitative Studien zum Bachelor Abbruch in Göttingen gibt es nicht. Ein Großteil der Forschung zu Studienabbruch im Allgemeinen ist außerdem durch eine vorwiegend quantitative Forschungspraxis gekennzeichnet. Dabei können Studiengänge gerade von den Leuten viel über sich selbst lernen, die sich in aktiver Auseinandersetzung mit dem Studium gegen selbiges entschieden haben. Die These ist dabei, dass aus einer solchen Erhebung Schwächen des Studiengangs sichtbar werden und Maßnahmen zur Verhinderung von Studienabbrüchen gefolgert werden können.



Abbruchquoten deutscher Studierender im Bachelorstudium an Universitäten nach Fächergruppen (in %) (Heublein, 2022)

Studienabbruchquoten deutscher Studierender im Bachelorstudium nach Hochschulart (in %) (Heublein, 2022)

### Theoretische Grundlage

Studienabbruchmodell (Heublein et. al. 2017):

- Abbruch als multidimensionaler Prozess
- Unterscheidung in:
- Bedingungsfaktoren in Studienvorphase, Studienübergang, Studiensituation
  - Persönliche Motive

### Forschungsmethode

4 Semistrukturierte Leitfadeninterviews

### Forschungsdesign

Feldzugang

Der Feldzugang ließ sich über die Verbreitung eines Aufrufs über soziale Netzwerke herstellen

Sampling

- Studienabbrecher:innen des BA Sowi an der Georg August Universität
- Studiumsbeginn nach Einführung der Bologna Reform

Auswertungsmethode

Offenes Codieren (Breidenstein et. al. 2013)

### Forschungsergebnisse

Grundsätzliche Erkenntnisse

- Abbrecher:innen nehmen das Sowi Studium eher aus fachlichen Interesse auf, die berufliche Perspektive spielt kaum eine Rolle
- Der Studienverlauf von Abbrecher:innen ist meist durch mangelnde Selbstinitiative gekennzeichnet
- Beratungsangebote werden kaum in Anspruch genommen
- Informationen werden sich kaum selbstständig beschafft

Hauptgründe für einen Studienabbruch

- Psychische Gesundheit, Prüfungsangst
- Fehlende Berufsperspektive sowie Praxisbezug



Weitere Gründe

- Universitärer Habitus -> fehlendes Zugehörigkeitsgefühl
- Fehlendes Soziales Netzwerk in der eigenen Studienkohorte
- Mangelnde Selbststrukturierung
- Nicht erfüllte inhaltliche Erwartungen

„Hilfe, was kann man mit diesem Abschluss dann machen? Wahrscheinlich muss man einen Master machen, (...) und ich habe ja schon währenddessen gemerkt, dass mir diese Klausurenphasen, dass die so sehr doll meinen Alltag prägen und ich dann so eine ganz andere Person bin (...)“

„(...) ich glaube, für mich, hat einfach so ein Netz gefehlt oder Leute die es interessiert, die sich ein bisschen kümmern, aber ist vielleicht auch ok, dass Uni das nicht kann, aber ich hätte es halt gebraucht.“

### Schlussfolgerungen

- Vorhandene Beratungsangebote greifen bei Studienabbrecher:innen meist nicht, diese müssen aktiv adressiert werden.
- Generell ist somit der strukturelle Ausbau von Hilfs- und Beratungsinstitutionen im Bezug auf Studienabbrecher:innen an der Georg August Universität nicht zwingend nötig.
- Vielmehr gilt es die Informationen über diese Angebote noch aktiver zu verbreiten.
- Insbesondere im Bereich der Beratungsangebote für Studierende mit Psychischer Erkrankung und Prüfungsangst gilt es die Themen zu enttabuisieren und proaktiv Informationen an die Studierenden heranzutragen.

